



1891 ausgezeichnet durch die mit dem Allerhöchsten Wahlspruche gezeigte goldene Med.,
Bes. der Schubert-Med. in Silber des Wiener Männergesangsvereines und der Bach-Médaille der Wiener Singakademie.

Sonntag den 20. März 1910

Fünftes Mitglieder-Konzert

Beginn um 7, Saaleröffnung um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr abends.

Leitung: Musikdirektor **Josef Zöhrer**; mitwirkend: Fräulein **Hedwig von Andrásffy**, Pianistin (Wien), Herr **Otto Janesch**, Opernsänger (Linz), und das Orchester.

Vortragsordnung:

1. **Richard Wagner:** Siegfried-Idyll, für kleines Orchester.
2. **Fred. Chopin:** Klavierkonzert, E-moll, mit Orchesterbegleitung. Solo: Fräulein *Hedwig von Andrásffy*.
a) Allegro maestoso risoluto; b) Romanze; c) Rondo, vivace.
3. **Richard Wagner:** Rezitativ und Arie aus dem „Fliegenden Holländer“ mit Orchesterbegleitung. („Die Frist ist um“.) Herr *Otto Janesch*.
4. **Rob. Schumann:** „Carneval“. Fräulein *Hedwig von Andrásffy*.
(Préambule — Pierrot — Arlequin — Valse noble — Eusebius — Florestan — Coquette — Réplique — Papillons — Lettres dansantes — Chiarina — Chopin — Estrella — Reconnaissance — Pantalón et Colombine — Valse Allemande — Paganini — Aveu — Promenade — Pause — Marche des Davidsbündler contre les Philistins.)
5. **Karl Loewe:** „Archibald Douglas“. Ballade für Bariton mit Klavierbegleitung. Herr *Otto Janesch*.
6. **K. M. v. Weber:** Freischützouvertüre.



Zur gefälligen Beachtung!

1. Zu jedem Konzerte sind die Eintrittskarten mitzunehmen und den Billetteuren abzugeben, ohne Eintrittskarte wird kein Einlaß gewährt.
2. Die Damen werden gebeten, im Konzertsale ohne Hüte zu erscheinen.
3. Das Betreten und Verlassen des Saales während der Dauer eines Musikstückes ist nicht gestattet.
4. Programme sind am Konzertabend um 10 h erhältlich.
5. Beitrittsanmeldungen zur Philharm. Gesellschaft übernimmt die Direktion und Richard Drischels Musikalienhandlung in der Tonhalle.
6. Dortselbst wollen auch Wohnungsänderungen der Gesellschaftsmitglieder rechtzeitig angezeigt werden.